WOHNEN IN DER SÄNGERSTADT

MIETERZEITUNG

WOHNUNGSGESELLSCHAFT DER STADT FINSTERWALDE MBH

Dezember 03 | 2018

Wir wünschen allen Mieterinnen und Mietern sowie unseren Geschäftspartnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2019 viel Erfolg, Glück und Gesundheit.
Im Namen aller Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde mbH
Geschäftsführer René Junker

AKTUELL

Pünktlich zum Bauhaus-Geburtstag saniert

Wohn- und Geschäftshaus Am Wasserturm ...

Seite 3

WGF MITARBEITERIN

Sie wacht mit Argusaugen ...

Corinna Stock ist seit 25 Jahren unserer Wohnungsgesellschaft treu

Seite 8

WGF
WOHNUNGSGESELLSCHAFT
DER STADT FINSTERWALDE MBH

WGF Geschäftsführer René Junker im Gespräch mit Bürgermeister Jörg Gampe, Staatssekretärin Ines Jesse und BBU Vorstand Maren Kern

Ausgesprochen wohl im „Mehrgenerationenhaus“ fühlt sich Ferenc Apró

Geschäftsführer René Junker und Bürgermeister Jörg Gampe freuen sich über das Qualitätssiegel

Aller guten Dinge sollen „Vier“ werden

Unsere Wohnungsgesellschaft mit Qualitätssiegel „Gewohnt gut - fit für die Zukunft“

Für das Umbau-Projekt „Mehrgenerationenhaus“ in der Finsterwalder Westfalenstraße hat unsere Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde (WGF) das Qualitätssiegel „Gewohnt gut - fit für die Zukunft“ erhalten. Der Verband der Berlin-Brandenburgischen Wohnungsunternehmen (BBU) und das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung haben sich für das Objekt wegen der gelungenen Kombination von Teilrückbau und umfassender Sanierung entschieden. Der Fahrstuhl, gute Raumaufteilung und großzügige Balkone sowie zum Teil Fußbodenheizung sprechen für eine sehr gute Gesamtlösung bei der Realisierung des Entwurfes vom Finsterwalder Architekturbüro Jürgen Habermann, würdigte BBU-Vorstand Maren Kern bei der Preisübergabe an WGF Geschäftsführer René Junker. „Bereits zum dritten Mal hat unsere Wohnungsgesellschaft das Qualitätssiegel für ein beispielhaftes Projekt innerhalb der Stadterneuerung bekommen“, freut sich René Junker. „Wir wollten mit dem Projekt zeigen, dass man auch mal neue Wege wagen muss, um weiterzukommen. Als Initiator sehe ich hier vor allem unseren Bürgermeister Jörg Gampe, der als Gesellschaftervertreter dieses Wagnis von Anfang an voll unterstützt hat. Am Ende ist es uns hier gelungen, einen idealen Rahmen für das Zusammenleben unterschiedlicher Generationen zu schaffen.“

Die Mieter des Mehrgenerationenhauses wie Johanna Badelt, Christa Roy, Vera Fiebig, Erich Lehmann und Ferenc Apró, die dem Auszeichnungsakt beiwohnten, fühlen sich ausnehmend wohl in ihrem neuen Zuhause, erzählten sie am Rande der Preisübergabe. Er habe sich mit seiner Frau für eine Wohnung in dem Objekt schon beworben, als mit dem Umbau gerade erst begonnen wurde und sie das Endergebnis noch gar nicht kannten. Besonders der Fahrstuhl tut ihnen gut. Dreißig Jahre lang hat das Paar im 5. Stock in der Rosa-Luxemburg-Straße als Mieter der WGF gewohnt. „Das ging jetzt wegen des Treppensteigens insbesondere für seine Frau nicht mehr“, erzählt Ferenc Apró, der 1971 als Vertragsarbeiter für das Synthesewerk Schwarzheide aus Ungarn in die DDR gekommen war und ist seitdem Finsterwalde treu geblieben.

Vor dem jetzigen Mehrgenerationenhaus in der Westfalenstraße haben bereits die Häuser Jägerstraße 2 und Naundorfer Straße 3-4 für die WGF das Qualitätssiegel bekommen, lobte auch Bürgermeister Jörg Gampe das Engagement der Wohnungsgesellschaft in Bezug auf die Erhöhung der Wohnqualität. Drei Auszeichnungen seien schon bemerkenswert, würdigte ebenfalls Staatssekretärin Ines Jesse aus dem Infrastrukturministerium im Gespräch. Aber Geschäftsführer Junker möchte noch mehr, für ihn sind „aller guten Dinge nicht drei Qualitätssiegel, sondern vier Auszeichnungen“. Er möchte das Quartett der Auszeichnungen voll machen. Möglich könnte das mit dem Umbau der Naundorfer Straße 2 (ehemaliges Sozialkaufhaus) im kommenden Jahr werden.

Das Qualitätssiegel „Gewohnt gut - fit für die Zukunft“ wird sechsmal jährlich vom BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. vergeben und steht unter der Schirmherrschaft von Brandenburgs Infrastrukturministerin Kathrin Schneider.

Übergabe des Qualitätssiegels vor dem Mehrgenerationenhaus Westfalenstraße

Pünktlich zum Bauhaus-Geburtstag saniert

Wohn- und Geschäftshaus am Wasserturm lockt mit modernem Wohnraum

Jeder Finsterwalder kennt es und es grüßt alle Autoreisenden an der Kreuzung Wasserturm 11 Wilhelm-Liebknecht-Straße 20. Das 1928/29 von Willi Ludewig als Wohn- und Geschäftshaus für den Konsum Verein entworfene und erbaute Gebäude gehört zu den geschichtsträchtigen Bauten der Moderne in Finsterwalde. Bauherr war der 1863 gegründete Finsterwalder „Konsum-Verein für die westliche Niederlausitz“, den Auftrag zur Errichtung des Neubaus erhielt die Finsterwalder Firma für Hochbau-, Tiefbau- Beton- und Eisenbetonausführungen - Hubert & Ullrich. Pünktlich zum Bauhaus-Geburtstag wurde das Gebäude von der Wohnungsgesellschaft als Eigentümer saniert.

Dabei waren, so der technische Leiter Daniel Biedenweg, Aspekte des Denkmalschutzes und Bedürfnisse modernen Wohnens zu berücksichtigen und in Einklang zu bringen. So hat sich die jetzige Farbgebung bei der Fassadengestaltung am Original des Fassadengrundes orientiert, um die gegliederte Bauform des Gebäudes besser zur Geltung zu bringen.

Restauratorin Annegret Schwarze hat mit fundierten Untersuchungen die Grundlage dafür gegeben. Historische Putzstrukturen wurden wieder hergestellt und dabei schichtstarker Kratzputz aus den 60er Jahren erneuert. „Für uns als Vermieter“, so Daniel Biedenweg, „stand natürlich vor allem auch die Innensanierung mit dem Ziel der Verbesserung der Wohnqualität und Aufwertung der Wohnungen im Vordergrund. Wasser-, Abwasser- und Heizungsstränge wurden erneuert, eine neue Heizungsanlage und Wasserspeicher installiert. In dem Gebäudekomplex in L-Form an der Straßenkreuzung und mit den zwei Eingängen Am Wasserturm 11 und Wilhelm-Liebknecht-Straße 20 sind teilweise die Grundrisse einiger Wohnungen so verändert worden, dass aus drei Wohnungen zwei großzügige Wohnungen entstanden sind. Bei einigen Wohnungen, wo es momentanen Leerstand gibt, konnte eine Komplettsanierung vorgenommen werden, um sie für neue Mieter attraktiv zu machen. Trotz der Orientierung an der Bauhaus-Historie sei es gelungen, moderne Wohnungen zu weiterhin preiswerten Mietkonditionen in der Innenstadt herzurichten. Natürlich werde es moderate Erhöhungen geben müssen, denn Bau- und Handwerkerkosten würden beim derzeitigen Bauboom in die Höhe schnellen, so Daniel Biedenweg. Das Verständnis bei den Mietern für die umfangreichen Sanierungsarbeiten sei vorhanden. Rudolf Keßler, seit 1992 Bewohner des Hause, ist trotz Belastung in der eigenen Wohnung froh, über die Sanierungsmaßnahmen. Er hofft, dass durch die Aufwertung der Wohnungen im gesamten Haus der Mieterbestand wieder stabiler wird und die Fluktuation beendet werden kann. Mit der Sanierung des ehemaligen Konsumhauses könne man einen attraktiven Beitrag der Stadt Finsterwalde im Bauhausjahr 2019 abliefern und Mietern gleichzeitig qualitativ aufgewerteten modernen Wohnraum anbieten.

im Mietergespräch Daniel Biedenweg mit Herrn Keßler

Ansicht Innenarbeiten

ABFALLENTSORGUNGSVERBAND
SCHWARZE ELSTER

DIENSTLEISTUNGSANGEBOT WIRD ERWEITERT

Für eine reibungslose, umweltgerechte und bezahlbare Abfall- und Wertstoffentsorgung bietet der Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster ein umfassendes Dienstleistungsangebot an, das ab 2019 für alle Mieter der WGF erweitert und verbessert wird.

Bioabfallsammlung beginnt
Ab Januar 2019 beginnt die flächendeckende Sammlung von Bioabfällen aus privaten Haushalten. Auch die WGF wird Ihnen diesen Service anbieten.

In Ihre Biotonne gehören:
- Pflanzen/-reste, Blumen, Gartenabfälle
- Lebensmittel- und Essensreste
- verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- Küchenabfälle
- organischer Käfigeinstreu von Kleintieren wie Holzspäne, Heu oder Stroh.

Nasse Abfälle sollten in Papier verpackt werden. Kunststofftüten, auch aus Biokunststoff, sind unzulässig.

WICHTIG! BITTE UNBEDINGT BEACHTEN.

Veränderung bei der Wertstoffsammlung
Ab 2019 gibt es keine zentralen Abholtermine für Sperrmüll, Schrott und Elektroaltgeräte mehr. Bitte melden Sie bei Bedarf die Abholung der Wertstoffe über die AEV-Internetseite oder über die Wertstoffkarte aus dem Abfallkalender an. Alternativ können Sie die Abfälle kostenfrei (bitte Mengenbegrenzung von 4 m³ bei Sperrmüll pro Abholung oder Anlieferung beachten) auf dem Wertstoffhof in Massen abgeben.

Veränderungen bei der Weihnachtsbaumsammlung
Die Weihnachtsbäume werden ab 2019 im Rahmen der Bioabfallsammlung, im Zeitraum vom 7. Januar bis 1. Februar 2019, eingesammelt.
Zu beachten: Bitte stellen Sie Ihren Weihnachtsbaum frei von sämtlichem Baumbehang am Abholtag bis 6.30 Uhr gut sichtbar und unfallsicher **vor dem Containerstandplatz** bereit. Weihnachtsbäume, die länger als 2 Meter sind, müssen vorher zerteilt werden, sonst ist die Mitnahme nicht möglich.

Die Abholung erfolgt zu folgenden Terminen: 16.01. und 30.01.2019

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Wir wünschen allen Mietern und Mitarbeitern der WGF sowie ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Jahr 2019.

www.schwarze-elster.de

Der entscheidende Hinweis kam von der Oma

Azubi Celina Jakob fühlt sich schon nach kurzer Zeit wohl bei der WGF

Die Finsterwalder Wohnungsgesellschaft hat ein glückliches Händchen bei der Wahl ihrer Auszubildenden. Nach Angelo Köcher im vergangenen Jahr, der inzwischen ein europäisches Erasmus Mobilitätsprojekt auf Malta erfolgreich absolviert hat, macht Celina Jakob von Beginn an einen sehr guten Eindruck bei der Ausbildung zur Immobilienkauffrau, urteilt Ausbilderin Katrin Fröhlich.
Im Sommer hat Celina das Abitur erfolgreich am Finsterwalder Sängerstadt-Gymnasium erworben. Schon vorher war die Ausbildungsrichtung klar. Sie wollte unbedingt einen Beruf ergreifen, bei dem sie mit Menschen zu tun hat und mit ihnen umgehen muss. Zunächst schwebte ihr eine Ausbildung bei der Polizei vor. Aber da sie unbedingt in ihrer Heimat Finsterwalde und bei der Familie bleiben wollte, schaute sie sich bei Ausbildungsmessen nach anderen Möglichkeiten um. Als ihr die Oma den Tipp mit der Wohnungsgesellschaft als Immobilienkauffrau gab, bewarb sich Celina. „Es war die erste Bewerbung, die ich geschrieben habe“, staunt Celina immer noch und das es gleich ein Volltreffer wurde! „Dreizehn Bewerbungen für den Ausbildungsplatz gab es“, erzählt Katrin Fröhlich, drei Bewerber seien eingeladen worden und die Wahl fiel dann klar auf Celina. „Schon die Bewerbungsunterlagen waren super“, zeigte sich die Ausbildungsbeauftragte der WGF beeindruckt. „Das Bewerbungsgespräch hat den positiven Eindruck bestätigt, dass Celina für uns die richtige Wahl ist.“
Inzwischen hat die junge Frau neben der theoretischen Ausbildung bereits eine Reihe von praktischen Erfahrungen gesammelt, wo sie mit Mietern in Kontakt gekommen ist. Gleich am ersten Ausbildungstag durfte sie bei einer Wohnungsbesichtigung dabei sein. Celina Jakob fühlt sich wohl im Team der Wohnungsgesellschaft und kommt gut mit den einzelnen Mitarbeitern zurecht. „Ich habe den richtigen Ausbildungsberuf gewählt“, weiß sie bereits jetzt schon. Natürlich möchte sie als junger Mensch auch die weite Welt bereisen, „aber nur im Urlaub“, lacht Celina. Ansonsten bleibt sie lieber in der Heimat bei der Familie. Außerdem gibt es noch zwei weitere Gründe hier zu bleiben. Das sind ihr Wallach Joey, den sie in diesem Sommer von den Eltern bekommen hat, und der kleine Pudel. Seit dem vierten Lebensjahr ist Celina begeisterte Reiterin und seit einigen Jahren Mitglied im „Reit- und Fahrverein Massen“.

Celina Jacob hat sich bestens eingelebt im Team der Wohnungsgesellschaft

Dieses Jahr wird alles besser!

Lastet die Planung des Weihnachtsfestes auf nur einer Schulter, sind Stress und Streit vorprogrammiert.
Tipp: Die Aufgaben innerhalb der Familie verteilen.

Die Kinder können zum Beispiel Haus und Baum schmücken, die Schwiegereltern sorgen für den Nachtisch, die Einkäufe erledigt die Frau, der Mann kümmert sich um passende Getränke und Kochen ist Familienprojekt.

Während der eine am liebsten an Traditionen festhalten möchte, will der andere sie durchbrechen. Vor allem Teenager wollen die Weihnachtsrituale oft nicht mehr mitmachen und verbringen Heiligabend lieber mit Freunden. Um Konflikte zu vermeiden, den Ablauf mit den Kindern vorher besprechen und Kompromisse schließen.

Mehr Toleranz sich selbst gegenüber tut gut. Weder muss die Wohnung für Weihnachten perfekt geputzt sein, noch muss es an drei Tagen hintereinander Festmenüs geben, die man planen und stundenlang kochen muss.

Gleiches gilt für die Sonderwünsche der Gäste: Opa ist Diabetiker, die Nichte verträgt keine Milch, die Tante isst kein Fleisch... Gastgeber sollten nicht versuchen, es allen recht zu machen. Bei einem Mehr-Gänge-Menü ist für jeden etwas dabei.

Noch ein Tipp: Wer Rückzugsorte schafft und Aktivitäten wie zum Beispiel lange Spaziergänge einplant, beschäftigt die Verwandten und sorgt so dafür, dass wenig Zeit für Streitereien bleibt.

WINDRINGERL

An Weihnachten sind Windringerl sehr beliebt. Das Windbäckerei Rezept dient auch wunderbar als Christbaumschmuck.

Zutaten für 4 Portionen
6 Stk Eiklar
180 g Feinkristallzucker
200 g Staubzucker
Zutaten zum Verzieren
1 Stk Eiklar
1 Prise Streusel (bunt)

Zeit
10 min. Gesamtzeit
10 min. Zubereitungszeit
10 min. Kochzeit

Zubereitung

1 Das Eiklar zu steifem Schnee schlagen und den Feinkristllzucker einrieseln lassen. Nach und nach auch den Staubzucker zufügen und eine steife Masse schlagen.

2 Die Masse in einen Spritzsack/Dressiersack füllen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech Ringe aufspritzen.

3 Im vorgeheizten, lauwarmen Rohr bei 100°C ca. 60 Min. backen. Mit einem Kochlöffel das Backrohr einen Spalt geöffnet lassen (damit der Dampf entweichen kann).

4 Nach dem Backvorgang die Windringerl im Backrohr für 2-3 Stunden nachtrocknen lassen.

Tipps zum Rezept
Nach Belieben werden die Ringe nach dem Auskühlen mit Eiklar bestrichen und mit Streusel verziert oder auch in Schokolade getaucht.

Back in Germany!

Angelo Köcher war Teilnehmer des europäischen Erasmus Mobilitätsprojektes

In der letzten Ausgabe unserer Mieterzeitschrift berichteten wir darüber, dass unser Azubi, Angelo Köcher das Glück hatte, ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Die Chance, diese Erfahrung machen zu dürfen, wurde ihm eingeräumt und so verabschiedeten wir ihn für fünf Wochen in sein Abenteuer. Angelo ist wieder zurück und berichtet hier von seinen Erlebnissen.

Klasse Aussicht - Angelo auf Malta im WGF Look

„Am 30. September machte ich mich auf den Weg zu der kleinen Insel Malta, gelegen im schönen Mittelmeer. Wo andere Urlaub machen, erwartete mich mein fünfwöchiges Auslandspraktikum. Mein Praktikumsbetrieb war Ben Estates Ltd., ein privater Betrieb mit 6 Büros verteilt auf ganz Malta. Ich war ausschließlich bei der Vermietung tätig und arbeitete in einem kleinen Büro mit sechs Arbeitsplätzen. Ich hatte viele internationale Kollegen u.a. aus Frankreich, Serbien und Italien.
Meine Hauptaufgaben waren: Wohnungen in sozialen Medien zu promoten und zu vermarkten. Das klang gut, denn Facebook, Instagram und Co sind mir bestens bekannt. Los ging es mit dem Fotoapparat bzw. Smartphone, um viele Bilder von Wohnungen zu machen und aufzuarbeiten. Dabei stand ich in ständigem Kontakt mit Wohnungsbesitzern und Mietern. Auf Malta musste ich mich ausschließlich auf Englisch unterhalten, wodurch sich meine englischen Sprachfähigkeiten sehr verbessert haben. Außerdem sind mir während des Praktikums viele Unterschiede zur deutschen Vermietung aufgefallen. Der erste große Unterschied war, dass alle Wohnungen auf Malta bereits möbliert sind und somit ein schneller Umzug möglich ist. Auch sehr auffällig ist der hohe Mietpreis. So kostet zum Beispiel eine 1-Raumwohnung mindestens 650€. Hinzu kommen da noch die Elektrokosten (in Malta gibt es keine Heizkosten, da es dort ganzjährig warm ist). Der Mietpreis ist natürlich abhängig von der Lage, der Anzahl der Räume und dem Standard der Möbel. Auf Malta werden alle Mietverträge für eine begrenzte Dauer abgeschlossen. Manche Wohnungen können für 6 Monate bezogen werden, den Vermietern ist es allerdings lieber, wenn die Wohnung für mindestens ein Jahr angemietet wird. Nach Ablauf der Zeit ist es dann möglich, die Wohndauer zu verlängern. Auch auf Malta ist es üblich eine Kaution beim Besitzer zu hinterlegen.
Mein Fazit ist: Es war eine sehr tolle Erfahrung und hat mir viel Spaß gemacht. Ich würde ein solches Praktikum gern noch einmal in einem anderen Land absolvieren.

Vor dem Büro mit seinen Kollegen

Verleihung „Europass“

Ein weiteres Highlight fand nach meiner Rückkehr am 27. November 2018 statt. In Begleitung meiner Ausbilderin Frau Fröhlich, fuhr ich in den Landtag nach Potsdam. Dort wurde mir der „Europass“, ein Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme an dem betrieblichen Praktikum zum Sammeln praktischer Berufserfahrungen im Ausland von Marco Büchel, Abgeordneter im Landtag verliehen. Am gleichen Tag fanden dort verschiedene Workshops statt, einige Vorträge und eine Besichtigung des Landtages.
Ein toller Abschluss. Ein Dankeschön der WGF, die mir dies ermöglichte“.

Angelo Köcher ist stolzer Besitzer eines „Europass“

Magisches Quadrat A

1. junger Mensch
2. Gedanke, Einfall
3. Verneinung
4. Partikel, der zwei Propositionen verbindet

1	2	3	4
2			
3			
4			

Magisches Quadrat B

1. Lasttier
2. winterliches Sportgerät
3. früher
4. ital. Währungseinheit

1	2	3	4
2			
3			
4			

Magisches Quadrat C

1. Eingang
2. Knabenname
3. Mädchenname
4. Moorlandschaft

1	2	3	4
2			
3			
4			

Aktive Mithilfe der Mieter zur Mängelbeseitigung gefragt

Auftretende Mängel und Schäden bitte schnellstmöglich melden

Schäden oder auftretende Mängel der verschiedensten Art in der Wohnung, im Wohnhaus oder im Umfeld sind für die Mieter ärgerlich. Deshalb sind wir als Wohnungsgesellschaft bemüht, solche Unzulänglichkeiten und Beeinträchtigungen des Wohlbefindens für die Mieter schnellstmöglich abzustellen. Dazu ist aber oft die Mithilfe der Mieter erforderlich.
Mithilfe heißt hier, dass bei Auftreten eines Mangels dieser unverzüglich beim zuständigen Kundenbetreuer unserer Wohnungsgesellschaft zu melden ist. Leider wird dies oft erst getan, wenn der Schaden größer geworden ist und im ungünstigsten Fall noch andere Mitmieter betroffen sind. Wir möchten deshalb an dieser Stelle noch einmal auf unsere Hausordnung verweisen, die Bestandteil eines jeden Mietvertrages ist. Dort sind unter anderem alle Bewohner aufgerufen „mitzuhelfen, Gefahren abzuwenden, Beschädigungen an der Haussubstanz (auch Schmierereien), in Treppenhäusern, Hauseingängen und Wohnungen zu vermeiden sowie derartige eingetretene Schäden der WGF mitzuteilen“.
Viele unserer Mieter kommen dieser Aufforderung nach und helfen uns damit, Schäden und Mängel schnell beseitigen zu können. Aber leider wird die Meldepflicht mitunter auch nicht wahrgenommen. Deshalb noch einmal die dringende Bitte, laut Vertragsbestimmungen des Mietvertrages „Schäden in den Mieträumen, im Haus und an den Außenanlagen unserem Wohnungsunternehmen unverzüglich anzuzeigen“. Im Sinne eines partnerschaftlichen Zusammenwirkens wollen wir möglichst vermeiden, dass der Mieter für Schäden haftbar gemacht werden muss, die „durch schuldhafte Verletzung der ihm obliegenden Anzeige- und Sorgfaltspflicht verursacht werden“. Mieter sollten sich auch gegenseitig auf solche Probleme aufmerksam machen.

Sie wacht mit Argusaugen über die Mieteinnahmen

Corinna Stock ist seit 25 Jahren unserer Wohnungsgesellschaft treu

und gehört nun ebenfalls zu den dienstältesten Mitarbeiterinnen unserer Wohnungsgesellschaft, weiß Geschäftsführer René Junker. Die Rede ist von Corinna Stock, die dieses Jubiläum feiern durfte. Ihr Geschäftsfeld ist die Mietenbuchhaltung.

Als gelernte Krippenerzieherin hat Corinna Stock 1991 eine Umschulung zur Kauffrau der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft begonnen, erzählt sie, und ist nach erfolgreichem Abschluss von Manfred Kauer als damaligem Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde eingestellt worden. Die Finsterwalderin hat diesen Wechsel in ihrem Berufsleben nicht bereut. Sie verwaltet die Mietenbuchhaltung, das heißt, sie weiß über alle Mietposten innerhalb der WGF Bescheid und kontrolliert sie. Die Übersicht über alle Mieten, Einnahmeübersicht, Kontrolle der Mietzahlungen, Aufforderungen bei Säumigkeit und auch Androhung von Wohnungskündigung gehören zum Arbeitsfeld von Corinna Stock. „Probleme bei Säumigen versuche ich zunächst mit Gesprächen zu regeln. Es geht nicht nur um Zahlen, sondern der Umgang mit den Menschen ist wichtig. Dabei hilft das gute und konstruktive Arbeitsklima zwischen den Abteilungen bei uns im Unternehmen. Außerdem sind Kontakte zum Job-Center, die Zusammenarbeit mit der AWO und manchmal mit dem Landkreis notwendig. Wenn in Ausnahmefällen eine Kündigung des Mietvertrages ausgesprochen werden muss, kommt unsere Justitiarin mit ins Boot.“ Außer dem 25jährigen Dienstjubiläum wurde Corinna Stock eine große private Freude bereitet. Seit dem Oktober darf sie sich Oma von Zwillingen nennen.

Sechs Unterschiede sind zu finden!

Festakt und Empfang beim Bundespräsidenten

Wohnungsgesellschaft gratuliert Hanna Ziegler zu 30 Jahren Ehrenamt

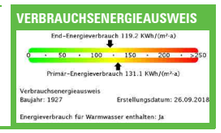
Zum Tag der Einheit wurde Hanna Ziegler eine besondere Ehre zuteil. Für ihr dreißigjähriges ehrenamtliches Engagement in der Evangelischen Kirchengemeinde Finsterwalde und im Umland war die 83jährige Finsterwalderin, die Mieterin unserer Wohnungsgesellschaft ist, zum Festakt des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller, und zum anschließenden Festakt des Bundespräsidenten Walter Steinmeier nach Berlin in den Dom und in die Staatsoper eingeladen worden.

Gemeinsam mit zahlreichen anderen Ehrenamtlern wurde ihr Engagement gewürdigt. Auf Vorschlag des Superintendenten des Kirchenkreises Niederlausitz, Thomas Köhler, war ihr diese Ehrung zuteil geworden. Katrin Fröhlich und Anke Modemann ließen es sich nicht nehmen, Hanna Ziegler als Mieterin der Wohnungsgesellschaft in ihrer Wohnung im altersgerechten Wohnblock der WGF in der Rosa-Luxemburg-Straße 32 zu gratulieren. Hanna Ziegler sei emotional immer noch sehr berührt von den Veranstaltungen beim Regierenden Berliner Bürgermeister und beim Bundespräsidenten gewesen, berichtet Katrin Fröhlich von der Begegnung mit der trotz ihres Alters „sehr vitalen Frau“. Die offiziellen Einladungen haben einen Ehrenplatz in ihrer Wohnung gefunden. Nicht nur in der Kirchengemeinde ist Frau Ziegler seit vielen Jahren aktiv. „Wenn Veranstaltungen in unserem altersgerechten Wohnhaus stattfinden, überrascht Frau Ziegler immer mit einer musikalischen Einlage und regt zum gemeinsamen Singen an.“

1 W.-Liebknecht-Straße 20, 03238 Finsterwalde | 2-Zimmer-Wohnung

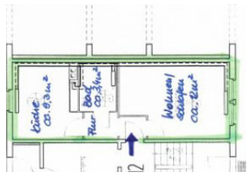
Wohnfläche:	**54,00 m²**	**Grundmiete:**	**281,00 €**
Baujahr:	1927	VZ Betriebskosten:	65,00 €
Zimmer:	2	VZ Heitungskosten:	75,00 €
Lage:	4. Etage Links	**Gesamtmiete:**	**421,00 €**
Balkon:		Kaution:	843,00 €
Heizungsart:	Zentralheizung		
Objekt-Nr.:	16.001.2401	Ausstattungsbeschreibung:	
Vermietung ab:	sofort	TV (Kabel/Antenne), Wanne	

Weitere Informationen:
sanierter Altbau, das Mietobjekt befindet sich ca. 10 Gehminuten vom Stadtzentrum sowie vom Bahnhof entfernt, in der Wohnanlage befindet sich ein modern gestalteter Hof mit PKW-Stellflächen (kostenpflichtig), Grünanlagen einem Spiel- und Wäscheplatz, BK-VZ inkl. Kaltwasser/Abwasser, Kabelfernsehen, Treppen-u. Straßenreinigung einschl. Winterdienst

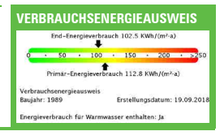


2 Am Wasserturm 12, 03238 Finsterwalde | 1-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche:	**27,90 m²**	**Grundmiete:**	**145,00 €**
Baujahr:	1989	VZ Betriebskosten:	45,00 €
Zimmer:	1	VZ Heitungskosten:	35,00 €
Lage:	1. Etage Rechts	**Gesamtmiete:**	**225,00 €**
Balkon:		Kaution:	435,00 €
Heizungsart:	Zentralheizung		
Objekt-Nr.:	0017.001.1102	Ausstattungsbeschreibung:	
Vermietung ab:	sofort	TV (Kabel/Antenne), Wanne	



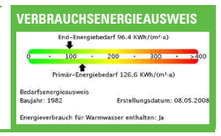
Weitere Informationen:
gelegen in einer ruhigen Seitenstraße in zentraler Lage mit Blick auf eine Parkanlage; Zentrum sowie Bahnhof sind in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen, Pkw-Stellplätze befinden sich vor dem Haus, Abschläge für Kaltwasser/Abwasser sind extra an den Versorger zu zahlen, BK-VZ inkl. Kabelfernsehen, Treppen-u. Straßenreinigung einschl. Winterdienst



3 Rosa-Luxemburg-Straße 32, 03238 Finsterwalde | 1-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche:	**30,40 m²**	**Grundmiete:**	**177,00 €**
Baujahr:	198!	VZ Betriebskosten:	50,00 €
Zimmer:	1	VZ Heitungskosten:	47,00 €
Lage:	5. Etage Links	Möblierung:	20 ,00 €
Balkon:		**Gesamtmiete:**	**294,00 €**
Heizungsart:	Fernwärme	Kaution:	531,00 €
Objekt-Nr.:	0173.001.5507	Ausstattungsbeschreibung:	
Vermietung ab:	sofort	Aufzug, Dusche, TV (Kabel/Antenne)	

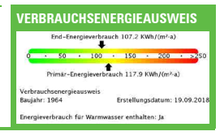
Weitere Informationen:
altersgerechter Wohnblock, mit Aufzug und Rampe für Rollstuhlfahrer, Bad mit altersgerechter Dusche, Hausbetreuerin vor Ort von Mo - Do (8 - 13 Uhr), parkähnliche Anlage mit Sitzmöglichkeiten hinter dem Haus, über kurze Wege erreicht man Einkaufsmöglichkeiten und diverse Dienstleister, BK-VZ inkl. Kaltwasser/Abwasser, Kabelfernsehen, Treppen-u. Straßenreinigung einschl. Winterdienst



4 Brandenburger Straße 75, 03238 Finsterwalde | 3-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche:	**54,60 m²**	**Grundmiete:**	**268,00 €**
Baujahr:	1964	VZ Betriebskosten:	60,00 €
Zimmer:	3	VZ Heitungskosten:	70,00 €
Lage:	4. Etage Rechts	**Gesamtmiete:**	**398,00 €**
Balkon:	ja	Kaution:	804,00 €
Heizungsart:	Fernwärme		
Objekt-Nr.:	0043.001.5402	Ausstattungsbeschreibung:	
Vermietung ab:	sofort	Balkon, TV (Kabel/Antenne), Wanne	

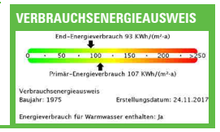
Weitere Informationen:
ruhig gelegener Altbaublock im Süden der Stadt mit einem großzügig gestaltetem Innenhof, Abschläge für Kaltwasser/Abwasser sind extra an den Versorger zu zahlen, BK-VZ inkl. Kabelfernsehen, Treppen-u. Straßenreinigung, einschl. Winterdienst



5 Brandenburger Straße 41, 03238 Finsterwalde | 3-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche:	**68,89 m²**	**Grundmiete:**	**345,00 €**
Baujahr:	1975	VZ Betriebskosten:	75,00 €
Zimmer:	3	VZ Heitungskosten:	82,00 €
Lage:	3. Etage Links	**Gesamtmiete:**	**502,00 €**
Balkon:		Kaution:	1.035,00 €
Heizungsart:	Zentralheizung		
Objekt-Nr.:	0051.001.1201	Ausstattungsbeschreibung:	
Vermietung ab:	sofort	Aufzug, TV (Kabel/Antenne), Wanne	

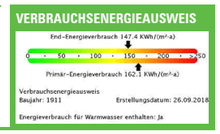
Weitere Informationen:
in unmittelbarer Nähe befinden sich Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Schulen sowie Kitas, ringsum schön angelegte Grünflächen, ausreichend kostenfreie Pkw-Stellplätze vorhanden, Abschläge für Kaltwasser/Abwasser sind extra an den Versorger zu zahlen, BK-VZ inkl. Kabelfernsehen, Treppen-u. Straßenreinigung einschl. Winterdienst



6 Friedrich-Engels-Straße 36, 03238 Finsterwalde | 1-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche:	**47,40 m²**	**Grundmiete:**	**233,00 €**
Baujahr:	1911	VZ Betriebskosten:	70,00 €
Zimmer:	1		
Lage:	4. Etage Links	**Gesamtmiete:**	**303,00 €**
Balkon:		Kaution:	699,00 €
Heizungsart:	Gasetagenheizung		
Objekt-Nr.:	0082.001.0401	Ausstattungsbeschreibung:	
Vermietung ab:	sofort	Dusche, TV (Kabel/Antenne)	

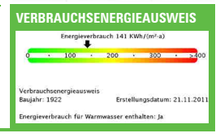
Weitere Informationen:
in der Innenstadt gelegen, in unmittelbarer Nähe befinden sich diverse Dienstleister und Einkaufsmöglichkeiten, BK-VZ inkl. Kaltwasser/Abwasser, Kabelfernsehen, Treppen-und Straßenreinigung einschl. Winterdienst



7 Dresdener Straße 146, 03238 Finsterwalde | 2-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche:	**39,97 m²**	**Grundmiete:**	**200,00 €**
Baujahr:	1922	VZ Betriebskosten:	40,00 €
Zimmer:	2	VZ Heitungskosten:	65,00 €
Lage:	3. Etage Links	**Gesamtmiete:**	**305,00 €**
Balkon:		Kaution:	600,00 €
Heizungsart:	Zentralheizung		
Objekt-Nr.:	0063.001.2301	Ausstattungsbeschreibung:	
Vermietung ab:	01.01.2019	TV (Kabel/Antenne), Wanne	

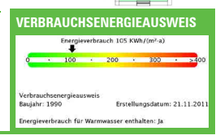
Weitere Informationen:
Mehrfamilienhaus im Süden der Stadt ,ruhig gelegen, Abschläge für Kaltwasser/Abwasser sind extra an den Versorger zu zahlen, BK-VZ inkl. Kabelfernsehen, Treppen-und Straßenreinigung einschl. Winterdienst



8 Max-Schmidt-Straße 5, 03238 Finsterwalde | 3-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche:	**68,80 m²**	**Grundmiete:**	**337,00 €**
Baujahr:	1990	VZ Betriebskosten:	73,00 €
Zimmer:	3	VZ Heitungskosten:	90,00 €
Lage:	2. Etage Rechts	**Gesamtmiete:**	**500,00 €**
Balkon:		Kaution:	1.011,00 €
Heizungsart:	Zentralheizung		
Objekt-Nr.:	0169.001.2202	Ausstattungsbeschreibung:	
Vermietung ab:	sofort	TV (Kabel/Antenne), Wanne	

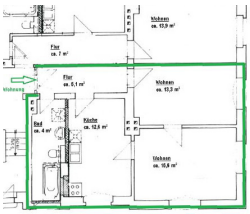
Weitere Informationen:
Wohnblock gelegen in der Innenstadt; direkt im Zentrum, über kurze Wege erreichen Sie Schule, Dienstleister, Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten, Abschläge für Kaltwasser/Abwasser sind direkt an den Versorger zu zahlen, BK-VZ inkl. Kabelfernsehen, Treppen-u. Straßenreinigung einschl. Winterdienst



9

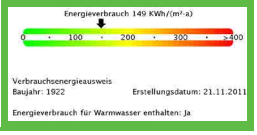
Friedrich-Hebbel-Straße 14, 03238 Finsterwalde | 2-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche:	**50,90 m²**	**Grundmiete:**	**250,00 €**
Baujahr:	1922	VZ Betriebskosten:	63,00 €
Zimmer:	2	VZ Heitungskosten:	80,00 €
Lage:	1. Etage Rechts	**Gesamtmiete:**	**393,00 €**
Balkon:		Kaution:	750,00 €
Heizungsart:	Zentralheizung		
Objekt-Nr.:	0083.001.0103	Ausstattungsbeschreibung:	
Vermietung ab:	sofort	TV (Kabel/Antenne), Wanne	



Weitere Informationen:
sanierter Altbau im Norden, wunderschöner Innenhof mit Grünflächen und Spielplatz, Abschläge für Kaltwasser/Abwasser sind extra an den Versorger zu zahlen, BK-VZ inkl. Kabelfernsehen, Treppen-u. Straßenreinigung einschl. Winterdienst

VERBRAUCHSENERGIEAUSWEIS



Daniela Rambow
Telefon: 03531 7915 27
E-Mail: d.rambow@wgf.de

Ihre Ansprechpartner:

Maria Stolzke
Telefon: 03531 7915 51
E-Mail: m.stolzke@wgf.de

Ansprechpartner unserer Wohnungsgesellschaft nach Bereichen:

UNTERNEHMENSFÜHRUNG		
Geschäftsführer	Herr René Junker	79 15 - 0
Leiterin Wohnungswirtschaft	Frau Katrin Fröhlich	79 15 - 79
Leiterin Finanzbuchhaltung	Frau Elke Koinzer	79 15 - 30
Leiter Technik	Herr Daniel Biedenweg	79 15 - 42
Assistenz der Geschäftsführung	Frau Margitta Kositzke	79 15 - 13
RECHTSWESEN		
Justiziarin	Frau Juliane König	79 15 - 15
EMPFANG		
Mitarbeiterin	Frau Christiane Schicketanz	79 15 - 0
WOHNUNGSWIRTSCHAFT		
Kundenbetreuerin	Frau Annett Bläsche	79 15 - 26
Kundenbetreuerin	Frau Annett Lenke	79 15 - 22
Kundenbetreuerin	Frau Katrin Born	79 15 - 21
Kundenbetreuerin	Frau Anke Modemann	79 15 - 23
VERMIETUNGSMANAGEMENT		
Kundenbetreuerin	Frau Maria Stolzke	79 15 - 51
Kundenbetreuerin	Frau Daniela Rambow	79 15 - 27
FREMDVERWALTUNG		
Kundenbetreuerin	Frau Annett Lenke	79 15 - 22
KONFLIKT- UND SOZIALMANAGEMENT		
Konflikt- und Sozialmanagerin	Frau Susen Trappe	79 15 - 20
FINANZBUCHHALTUNG		
Mitarbeiterin	Frau Manuela Lehmann	79 15 - 33
Mitarbeiterin	Frau Anne Buchmann	79 15 - 34
MIETENBUCHHALTUNG		
Mitarbeiterin	Frau Corinna Stock	79 15 - 35
TECHNIK		
Mitarbeiterin	Frau Annegret Gronert	79 15 - 41
EDV		
Administrator	Herr Alexander Rath	79 15 - 44
AUSZUBILDENDE		
	Herr Angelo Köcher	79 15 - 52
	Frau Celina Jakob	79 15 - 25

WOHNUNGSGESELLSCHAFT
DER STADT FINSTERWALDE MBH

UNSERE SERVICEZEITEN

Dienstag	09.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag	13.00 bis 16.30 Uhr
Technik	nach Terminabsprache
Geschäftsführer	nach Terminabsprache

ANSPRECHPARTNER HAVARIEFÄLLE:

HAUSMEISTERSERVICE SCHUMANN
Telefon: **0 35 31 6 35 58**
Telefax: 0 35 31 60 88 93

STADTWERKE FINSTERWALDE
Störungsdienst Fernsehempfang:
Telefon: **0 35 31 67 01 10**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH
Max-Schmidt-Straße 2,
03238 Finsterwalde
www.wgf.de | info@wgf.de

Redaktion:
Jürgen Weser
grafische Gestaltung:
Sybille Reimschüssel | 7pr
Druck: Druck & Stempel Wilkniß

Die in der Mieterzeitung veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.